

Presse-Information

ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung: Treuhandlösung bietet neuen Geschäftsansatz für Vermittler

Oberursel, den 29. September 2011

Ein neues, die Verwaltung von Unternehmen entlastendes Angebot für die betriebliche Altersversorgung (bAV) hat die ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung jetzt auf den Markt gebracht: Die von ihr gegründete ALTE LEIPZIGER Treuhand GmbH bietet Kunden die Möglichkeit, insbesondere Rückdeckungsversicherungen zu übertragen, so dass die sonst erforderliche Administration von Verpfändungen entfallen kann. Bei Insolvenz des Arbeitgebers sind die Versorgungsansprüche der Arbeitnehmer durch die doppelseitige Treuhand (Contractual Trust Arrangement, auch CTA genannt) gesichert.

Bei diesem im Versicherungsmarkt bislang kaum verbreiteten Modell können Unternehmen bei Versicherungskollektiven bequem auch die Vorteile des neuen Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) nutzen. Es erlaubt unter anderem eine Verrechnung der in der Handelsbilanz separierten Vermögenswerte gegen Pensionsrückstellungen. Die daraus entstehenden Vorteile – Verringerung der Bilanzsumme und Verbesserung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital – nutzen viele Unternehmen noch nicht. Das eröffnet Vermittlern einen zusätzlichen Beratungsansatz.

Mit einem Produktprogramm, das Lösungen für alle fünf Durchführungswege und für Lebensarbeitszeitkonten umfasst, mehr als 70 Jahren Erfahrung in der bAV und einem Kundenkreis von rund 35.000 Unternehmen gehört die ALTE LEIPZIGER zu den anerkannten Anbietern im Markt.

Bei Rückfragen:

Karl Hochstadt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
ALTE LEIPZIGER
Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
Telefon: (06171) 66-6967
presse@alte-leipzig.de